

Elektrotechnisch unterwiesene Person



Eingangsvoraussetzung

keine



Eingangstest

keiner



Beschreibung

Elektrotechnisch unterwiesene Personen dürfen alle nicht-elektrotechnischen Arbeiten ausführen, die an einem Fahrzeug oder an Anlagen mit Hochvolt-(HV-)System nötig sind. Die Mitarbeiter müssen auf die möglichen elektrischen Gefährdungen des HV-Systems hingewiesen und in der bestimmungsgemäßen Verwendung des Fahrzeuges unterwiesen werden.



Inhalt

- Bedienen von Fahrzeugen und der zugehörigen Einrichtungen (z. B. Prüfstände)
- Durchführen allgemeiner Tätigkeiten, die kein Spannungsfreischalten des HV-Systems erfordern
- Durchführen aller mechanischen Tätigkeiten am Fahrzeug (aber "Hände weg von orange!")
- Freischalten des HV-Systems, Service-Disconnect/Wartungsstecker "ziehen und stecken" als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme
- Festlegen der anzusprechenden Person bei Unklarheiten
- Unzulässige Arbeiten am Fahrzeug
- Organisationsablauf bei elektrotechnischen Arbeiten, die unter Leitung und Aufsicht eines Fachkundigen für Hochvoltsysteme durchgeführt werden



Abschlusstest

keiner



Erlaubte Arbeiten

Erlaubte Arbeiten sind alle nicht-elektrotechnische Arbeiten, die am HV-Fahrzeug ausgeführt werden müssen, z. B. Testfahrten, Karosseriearbeiten, Öl- oder Radwechsel.



Qualifizierungsdauer

4 Stunden



Zertifikat

Jeder erfolgreiche Teilnehmer erhält ein Zertifikat.



Qualifizierungsbedarf

Kann auch als Unterweisung genutzt werden für Personen, die in der Nähe der HV-Fahrzeuge arbeiten, z. B. Putzkolonne.



Termin

auf Anfrage